

TAGESORDNUNG

der 22. Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker zu
Frankfurt a. M. am 14. bis 18. September 1909.

Dienstag, den 14. September.

- Vormittags 10 Uhr: **Eröffnung der Ausstellung** von Apparaten und Hilfsgerätschaften für angewandte und technische Chemie im Institut des Physikalischen Vereins, Kettenhofweg 132/144.
- Nachmittags 2 Uhr: **Sitzung des Vorstandsrats** im Frankfurter Hof.
- Nachmittags 2 Uhr: **Besichtigung**
1. des städtischen Elektrizitätswerks mit Dampfturbinenanlage,
 2. des städtischen Lagerhauses und Hafens,
 3. der neuen städtischen Klärbeckenanlage mit Abfallbeseitigung.
 4. der Internationalen Luftschiffahrt-Ausstellung. Einleitender Vortrag 3 Uhr im Ausstellungstheater.
- Für 1 und 2 schließt sich eine Dampferfahrt nach der Gerbermühle an.
- Abends 8 bis 10¹/₂ Uhr: **Empfang der Festteilnehmer** im Römer, gegeben von der Stadt Frankfurt (Anzug: Gehrock). Daran anschließend Nachsitzung im Alemannikeller. Schillerplatz.

Mittwoch, den 15. September.

- Vormittags 9 Uhr: **1. allgemeine Sitzung** im großen Hörsaal des Physikalischen Vereins. Ansprachen und Verleihung der Liebigdenkmünze.
- Vorträge:**
1. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. M. Bauer - Marburg: „Über künstliche Edelsteine.“
 2. Dr. Schaller - Jena: „Über die Fortschritte der Glasindustrie in Jena seit 25 Jahren.“
 3. Geh. Obermedizinalrat Prof. Dr. P. Ehrlich: „Die Grundlagen der experimentellen Chemotherapie.“
- Nachmittags 1 Uhr: **Gemeinsames Frühstück** im Palmengarten.
- Nachmittags 1¹/₂ 3 Uhr: **Geschäftssitzung des Vereins** im Palmengarten. (Siehe am Schluß.)
- Abends 8 Uhr: **Festessen** im Palmengarten. (Anzug: Gehrock.)
- Während der geschäftlichen Sitzung besichtigen die Damen unter Führung einheimischer Damen das Senckenbergische naturhistorische Museum und den Palmengarten (Konzert).

Donnerstag, den 16. September.

- Vormittags 9 Uhr: **2. allgemeine Sitzung** im großen Hörsaal des Physikalischen Vereins.
- Vorträge:**
1. Prof. Dr. Schiffner - Freiberg: „Über Vorkommen, Gewinnung und Eigenschaften radioaktiver Körper.“
 2. Prof. Dr. Freund - Frankfurt a. M.: „Über moderne Demonstrations-technik.“
 3. Prof. Dr. Friedländer - Wien: „Über indigoide Farbstoffe und antiken Purpur.“
 4. Dr. Paul Kraus - Tübingen: „Die moderne Echtheitsbewegung in der Teerfarbenfabrikation.“
 5. Prof. Dr. A. Lottermoser - Dresden: „Der jetzige Stand der Kolloidchemie.“
- Nachmittags von 2 Uhr ab: **Fachgruppensitzungen** in den Hörsälen der Akademie, Jordanstr. 17/21. Die Tagesordnung wird später bekannt gegeben.
- Abends 9 Uhr: **Kommers** im großen Saal des kaufmännischen Vereins am Eschenheimer Turm, gegeben vom Frankfurter Bezirksverein.

Die Damen, welche Festkarten besitzen, versammeln sich vormittags 10 Uhr am Schauspielhaus zu einer Rundfahrt durch die Stadt (Besichtigung des Domes und der Ariadne). — Nachmittags: Zwanglose Besichtigung der in den Festkarten bezeichneten Frankfurter Sehenswürdigkeiten.

Freitag, den 17. September.

Vormittags von 8 Uhr ab: **Fachgruppensitzungen** in den Hörsälen der Akademie, Jordanstraße 17/21. — Für Damen und die nicht durch die Fachgruppen beschäftigten Herren: Zwanglose Besichtigung der Frankfurter Sehenswürdigkeiten, der „Ila“ und der Apparate-Ausstellung.

Nachmittags:

Besichtigung:

1. der Dyckerhoffschen Zementfabrik in Biebrich a. Rh., Damen, sowie Besitzer und Angestellte anderer Zementfabriken können nicht teilnehmen,
2. der Schaumweinfabrik Burgeff & Co. in Hochheim a. M.,
3. der Platinschmelze von W. C. Heräus in Hanau,
4. der Felten und Guillaume-Lahmeyer-Werke,
5. der Adlerwerke vorm. Heinr. Kleyer.
6. der Internationalen Luftschiffahrt-Ausstellung. Einleitender Vortrag 3 Uhr im Ausstellungstheater. — Bei den Besichtigungen 1, 2 und 3 ist die Teilnehmerzahl beschränkt.

Abends:

Nach Wahl: Besuch der Oper, des Schauspielhauses und des Schumann-Theaters zu ermäßigten Preisen.

Sonnabend, den 18. September.

Rheinfahrt und Kurhausfest in Wiesbaden.

Vormittags gegen 9 Uhr: Abfahrt Hauptbahnhof Frankfurt a. M. nach Biebrich W. mit Sonderzug. Spaziergang nach dem Rheinufer (15 Minuten).

Vormittags 10 Uhr: Dampfschiffahrt bis zur Loreley und unmittelbar zurück, zunächst bis Assmannshausen. Dasselbst gemeinschaftliches Mittagessen in der „Krone“, dann mit dem Dampfer nach Biebrich zurück. Ankunft gegen 1½8 Uhr. Fahrt mit der Straßenbahn nach Wiesbaden. — Kurhausfest.

Abends 11 Uhr:

Rückfahrt mit Sonderzug nach Frankfurt a. M.

Tagesordnung für die geschäftliche Sitzung des Vereins deutscher Chemiker

in Frankfurt a. M. am Mittwoch, den 15. September 1909, nachmittags 2½ Uhr,
im Palmengarten.

1. Geschäftsbericht des Vorstandes.
2. Jahresrechnung für 1908, Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes. (Referent: Dir. Fritz Lütty.)
3. Haushaltsplan für das Jahr 1910. (Referent: Dir. Fritz Lütty.)
4. Wahl des Vorstandes und zweier Rechnungsprüfer. (Es scheiden aus dem Vorstande satzungsgemäß aus: Prof. Dr. C. Duisberg und Geheimer Rat Prof. Dr. M. Delbrück; sein Amt niedergelegt hat Dr. ing. J. Carstens.)
5. Ernennung eines Ehrenmitgliedes.
6. Feststellung von Ort und Zeit der Hauptversammlung 1910.
7. Berichte des Vorstandes.
 - a) Vereinszeitschrift.
 1. Abrechnung für 1908. (Referent: Dir. Fritz Lütty.)
 2. Bericht über die Entwicklung der Zeitschrift im abgelaufenen Jahre. (Referent: Prof. Dr. B. Rasso w.)
 - b) Rechtsauskunftsstelle. (Referent: Prof. Dr. Osterrieth.)
 - c) Stellenvermittlung. (Referent: Prof. Dr. B. Rasso w.)
 - d) Statistik der Chemiker und Chemie Studierenden für das Jahr 1908. (Referent: Prof. Dr. B. Rasso w.)
 - e) Adressenverzeichnis sämtlicher deutscher Chemiker. (Referent: Prof. Dr. B. Rasso w.)
Antrag des Vereinsvorstandes auf Herausgabe eines Mitgliederalmanachs deutscher Chemiker. (Referent: Prof. Dr. B. Rasso w.)
 - f) Vermittlungsstelle für Vorträge. (Referent: Prof. Dr. B. Rasso w.)
 - g) Studium der Ausländer an deutschen Hochschulen. (Referent: Dr. Karl Goldschmidt.)

8. Sozialer Ausschuß.

a) **Bericht über seine Tätigkeit.** (Referent: Prof. Dr. Osterrieth.)

b) **Neuwahl der ausscheidenden Ausschußmitglieder und deren Stellvertreter.**

Es scheiden aus: Dr. F. Quincke, Leverkusen b. Mülheim a. Rh., Dir. Dr. W. Scheithauer, Waldau, als Mitglieder; Dr. M. Ulrich, Elberfeld, Dir. F. Russig, Halensee-Berlin, als Stellvertreter.

9. Anträge des Frankfurter Bezirksvereins auf Annahme folgender Resolutionen:

a) **Erfinderrecht.**

Der „Verein deutscher Chemiker“ ist völlig damit einverstanden, daß das Patentgesetz dahin abgeändert wird, daß der Anspruch auf ein Patent mit dem Rechte der Übertragung grundsätzlich dem Erfinder selbst zusteht. Er stimmt den Vorschlägen des „Deutschen Vereins für den Schutz des gewerblichen Eigentums“, wie sie auf dem Stettiner Kongreß festgelegt wurden, zu, und zwar soweit die §§ I, III, V und VI in Betracht kommen.

Er erachtet es aber für richtiger, die Festsetzungen, die sich auf die Übertragung beziehen (§ II und IV), wie auch die Entschädigungsfrage vorläufig auszuschalten, weil eine Notwendigkeit, diese Fragen jetzt zu behandeln, nicht vorliegt, und es auch entsprechend erscheint, daß die Regelung dieser nicht im Rahmen des Patentgesetzes, sondern in der Gewerbeordnung erfolgt.

b) **Konkurrenzklauseel.**

Der Verein deutscher Chemiker hält im Interesse der chemischen Industrie seinen auf der Hauptversammlung in Danzig in der Frage der Konkurrenzklauseel eingenommenen Standpunkt aufrecht.

Gegenüber den neuerlich von dem Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie gemachten Vorschlägen betont der Verein, konform seinem Danziger Beschlusse, daß eine nachträgliche einseitige Aufhebung der Karenz ohne Entschädigung unzulässig ist.

10. Tätigkeit des Ausschusses zur Wahrung der gemeinsamen Interessen des Chemikerstandes. (Referent: Dir. Fritz Lütj.)

11. Tätigkeit des deutschen Ausschusses für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. (Referent: Prof. Dr. B. Rassow.)

12. Die Tätigkeit des Vereins chemische Reichsanstalt. (Referent: Prof. Dr. Delbrück.)

13. Hilfskasse. (Referent: Dr. F. Raschig.)

14. Antrag der Herren: Ernst Erdmann, F. Fischer, B. Rassow, E. Vongerlichten, H. Wichelhaus.

Der Verein deutscher Chemiker wolle auf seiner Hauptversammlung zu Frankfurt a. M. folgenden Beschluß fassen:

Der Verein deutscher Chemiker macht die in dem Berichte der Antragsteller über „Technologie für Chemiker und Juristen an den deutschen Universitäten“ (vgl. diese Z. 21, 1959 [1908]) niedergelegten Grundsätze zu den seinen und beauftragt seinen Vorstand, die auf S. 1973 erhobenen Forderungen für die Verbesserung des technologischen Unterrichts an den Universitäten bei den deutschen Unterrichtsverwaltungen zu vertreten.

Diese Forderungen lauten:

Wir bitten die Unterrichtsverwaltungen, dafür Sorge zu tragen, daß die Technologie an allen deutschen Universitäten durch einen etatsmäßigen a. o. Professor gelehrt wird, an den großen Universitäten durch einen o. Professor.

Wir bitten ferner, daß an den Universitäten schrittweise besondere Abteilungen für Technologie mit eigenem Etat eingerichtet werden, in denen geeignete Räume für Sammlung, Bibliothek, Vorlesung, sowie für Übungen in chemischer Technologie eingerichtet werden. Diese Abteilungen wären allmählich zu eigenen Instituten zu entwickeln.

Weiter bitten wir, für die wissenschaftlichen Exkursionen jährlich eine bestimmte Summe auszuwerfen, mit deren Hilfe wenigstens ein Teil der Reise- und Aufenthaltskosten des leitenden Dozenten und der Studierenden getragen wird.

Schließlich bitten wir mit größtem Nachdruck darum, daß die Technologie als Examenfach für Schulamtskandidaten und für das Rigorosum eingeführt wird, und daß der Vertreter dieses Faches in die Examinationskommission für das Nahrungsmittelchemikereexamen, für das höhere Schulamt und für das Doktorexamen aufgenommen wird.

15. Verschiedene geschäftliche Mitteilungen.